WSV

Ausgabe 167 · Ausgabe 2/2023 · 45. Jahrgang

WSV 1921

Nachrichten

IMPRESSUM

Herausgeber:

Wolfenbütteler Schwimmverein von 1921 e. V.

Am Fümmelsee 5, 38304 Wolfenbüttel

www.wsv21.de

Bildmaterial:

Wolfenbütteler Schwimmverein von 1921 e. V.

Layout & Druck:

Wolfenbütteler Schwimmverein von 1921 e. V.

Auflage:

300 Stück

IM WANDEL DER ZEIT

/19??

Ein historisches Foto zeigt das damalige Natur- und Familienbad Fümmelsee.

/2023

Im Jahr 2023 präsentiert sich das Natur- und Familienbad Fümmelsee als idealer Ausflugsort mit vielen verschiedenen Angeboten an warmen Tagen für die gesamte Familie.

INHALT

GRUßWORT	4
DIGITALE VEREINSZEITUNG	5
WILLKOMMEN IM TEAM	6
TERMINE, TERMINE, TERMINE	6
WASSERBALL	8
ERSTE-HILFE-AUFFRISCHUNG	10
AUF ZU DEN WSV-SENIOR:INNEN!	11
SCHWIMMEN	12
TAUCHEN	14
SKI	15
SKIHÜTTE IN ODERBRÜCK-SÜD	17
TRIATHLON	20

GRUßWORT

Liebe Mitglieder,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, und wie immer ist es an der Zeit, auf das vergangene Jahr zurückzublicken und euch mit den WSV-Nachrichten Einblicke in das Vereinsleben zu liefern.

Die Schwimmbadsaison verlief dieses Jahr eher mäßig, aber glücklicherweise haben wir in den letzten Tagen doch noch unser Besucherziel erreicht.
Ein herzlicher Dank an alle, die auch in diesem Jahr dazu beigetragen haben, dass der See in einem sehr guten Zustand war und die Gäste ein sicheres Badeerlebnis hatten.

Wir müssen jedoch auch ehrlich sein und feststellen, dass uns an verschiedenen Stellen im Verein Ehrenamtliche fehlen. Wir hoffen, dass wir mit einer vom Landessportbund Niedersachsen e.V. (LSB) geförderten Stelle im Bereich Ehrenamtsmanagement unsere Ehrenamtlichen entlasten und gute Strukturen für den Einstieg in ein Engagement schaffen können. Unser Dank gilt daher umso mehr denjenigen, die sich in diesem Jahr aufopferungsvoll in die Sportabteilungen, die Planung und Durchführung von Veranstaltungen oder die Anlagenpflege eingebracht haben.

An dieser Stelle sei auch zu erwähnen, dass wir uns freuen, mit Thomas Günther eine Verstärkung für unsere Geschäftsstelle gewonnen zu haben.

Ungeahnte Herausforderungen brachte der Ausfall der Duschen in der Turnhalle mit sich. Das Problem hat sich als schwerwiegender erwiesen, als es zunächst den Anschein hatte, und ist nur mit umfangreichen und kostenintensiven Baumaßnahmen zu beheben. Wir arbeiten an einer Lösung, bitten aber noch um etwas Geduld.

Auf der Skihütte hat sich dank der wichtigen Arbeit von Mathias Volkmer einiges getan. Weiteres planen wir gemeinsam mit der Unterstützung engagierter Freunde der Hütte, damit diese ein beliebtes Ausflugs- und Erholungsziel für unsere Vereinsmitglieder, aber auch externe Besucher bleibt. Ein besonderer Dank gilt dabei auch Florian Straube und Nico Förster, die die Buchungsübersicht digitalisiert und einen Buchungskalender auf unserer Website installiert haben, um die Organisation zu erleichtern.

Ich freue mich mit euch auf die interessanten Berichte in dieser Ausgabe der WSV-Nachrichten. Dabei möchte ich auch die tollen sportlichen Erfolge, die in unseren Abteilungen erreicht wurden – und teilweise noch erreicht werden, nicht vergessen.

Ich wünsche allen Freundinnen und Freunden des WSV 21 viel Spaß beim Lesen, eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie einen erfolgreichen Start in das kommende Jahr.

Viele Grüße
Leon Bischoff

DIGITALE VEREINSZEITUNG

Die Vereinszeitung im digitalen Zeitalter: Tradition trifft auf Innovation

Es ist uns eine Freunde, euch die 167. Ausgabe unserer traditionsreichen Vereinszeitung vorzustellen. In diesem Jahr erlebt unsere Vereinszeitung nicht nur eine weitere Auflage, sondern auch eine bedeutende Veränderung: Mit dieser Ausgabe erreicht einige Vereinsmitglieder die Vereinszeitung nicht mehr in gedruckter Form, sondern digital per E-Mail.

Mit dieser Neuerung wollen wir nicht nur mit der Zeit gehen, sondern auch einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Der digitale Versand der Vereinszeitung ermöglicht es uns, Versandkosten zu sparen und gleichzeitig Ressourcen zu schonen. Wir sind überzeugt, dass dieser Schritt nicht nur effizienter, sondern auch nachhaltiger ist.

Sollten wir keine E-Mail-Adresse vorliegen haben, erhaltet ihr diese Ausgabe in Papierform. Solltet ihr trotzdem eine digitale Ausgabe wünschen, so lasst uns eure E-Mail-Adresse zukommen oder auch die uns vorliegende E-Mail-Adresse aktualisieren.
Ihr könnt eure aktuelle E-Mail-Adresse ganz unkompliziert an die Geschäftsstelle per E-Mail an info@wsv21.de senden. Dadurch können wir sicherstellen, dass alle, die den digitalen Versand bevorzugen, die Vereinszeitung in Zukunft auf diesem Weg erhalten.

Unser Ziel ist es, die Vereinszeitung für alle Vereinsmitglieder zugänglich zu machen und den unterschiedlichen Präferenzen gerecht zu werden. Sollte ab der kommenden Ausgabe eine Ausgabe in Papierform gewünscht sein, so richtet den Wunsch gerne per E-Mail an info@wsv21.de.

Wir sind gespannt auf euer Feedback zu dieser neuen Entwicklung und hoffen, dass ihr die digitale Variante der Vereinszeitung genauso positiv aufnehmt wie wir.

KLINGENBERG
DER GARTENGESTALTER

WILLKOMMEN IM TEAM

Hallo liebe WSV-21-Mitglieder,

seit September dieses Jahres bin ich der Neue in der Geschäftsstelle und unterstütze auf Minijob-Basis Konstanze von Seebach sowie die Vorstandsmitglieder bei ihrer Arbeit. Der eine oder andere von euch hat mich bereits kennengelernt oder zumindest meinen Namen unter einer E-Mail gelesen.

Ich bin 54 Jahre alt, seit einigen Jahren Familienmitglied im WSV 21 und lebe mit meiner Frau, unseren beiden Söhnen plus Familienhund in der schönen Wolfenbütteler Auguststadt. Zum See haben wir es also nicht weit. Hauptberuflich bin ich selbstständig in den Bereichen Werbetext, Redaktion, Korrektorat und Gestaltung tätig. In meiner Freizeit spiele ich regelmäßig mit guten Freunden Billard, zuweilen auch Carcassonne, wandere dann und wann und mache gern Musik.

Ich freue mich sehr, für den WSV 21 tätig zu sein. Meine Aufgaben sind abwechslungsreich und machen Spaß, das Arbeitsklima ist angenehm und die technische Ausstattung modern.

Darüber hinaus bin ich auch deshalb motiviert, weil ich als Vater eines seit Jahren aktiven Wasserballers weiß, was unser Verein alles leistet – insbesondere auch in der Jugendarbeit. Besonders beeindruckt hat mich, dass der WSV 21 während der Coronazeit nicht (wie viele andere Sportvereine) den Kopf in den Sand gesteckt, sondern alles versucht hat, das Vereinsleben (soweit es möglich war) aufrechtzuerhalten. Dass ich jetzt Teil dieses tollen Teams sein darf, finde ich großartig.

Vielleicht sehen wir uns ja bald mal in der Geschäftsstelle am Fümmelsee. Ich freue mich drauf!

Euer Thomas Günther

TERMINE, TERMINE, TERMINE

19. April 2024	18. Mai 2024	8. September 2024
Jahreshauptversammlung	Saisoneröffnung	Saisonabschluss

Bleibt auf dem Laufenden über kommende Termine:

Schaut regelmäßig auf unserer Homepage vorbei, meldet euch für unseren E-Mail-Newsletter an oder abonniert unsere Social-Media-Kanäle (Facebook und Instagram) für aktuelle Ankündigungen und Updates. Wir freuen uns, euch bei unseren kommenden Veranstaltungen zu sehen!

Einfach näher dran: Ihr Berater vor Ort.

Fragen oder Probleme löst man am besten in einem persönlichen Gespräch. Darum können Sie uns jederzeit ansprechen - Wir sind in jedem Fall für Sie da.

Geschäftsstelle
Stephan Klam
Adersheimer Str. 62 A
38304 Wolfenbüttel
T 0 53 31 / 9 02 88 08
stephan.klam@oeffentliche.de

Fenster und Türen in der Turnhalle

Liebe Mitglieder und Übungsleiter:innen,

wir möchten euch daran erinnern, alle Fenster und Türen in unserer vereinseigenen Turnhalle stets geschlossen zu halten.

In letzter Zeit ist uns aufgefallen, dass es gelegentlich vorkommt, dass diese nach dem Training nicht geschlossen sind. Dies kann dazu führen, dass das Turnhallengebäude unangenehm kalt wird oder sogar Unbefugten der Zutritt ermöglicht wird.

Bitte achtet daher darauf, dass ihr die Fenster und Türen nach eurem Training wieder ordnungsgemäß verschließt.

Vielen Dank für eure Mithilfe und euer Verständnis!

WASSERBALL

Unsere U-12-Mannschaft bei der Landesmeisterschaft in Wolfenbüttel.

Wir befinden uns aktuell mitten in der Saisonvorbereitung und es gibt einiges zu berichten:

Unsere U-12-Mannschaft trat im April bei der U-12-Wasserball-Landesmeisterschaft an. Diese wurde im heimischen Stadtbad Okeraue in Wolfenbüttel ausgetragen. Dort trafen unsere Jüngsten unter anderem auf die White Sharks aus Hannover und den SV Georgsmarienhütte und konnten sich einen guten sechsten Platz erkämpfen. Auch im Ligabetrieb konnte sich die Mannschaft gut verkaufen. Mit einer knappen 6:9-Niederlage gegen die White Sharks und einem 7:7 gegen Hameln/Wunstdorf erzielte unsere Mannschaft einige gute Ergebnisse.

Die U-14-Mannschaft konnte die zurückliegende Saison sehr erfolgreich abschließen. Die 1. Mannschaft konnte drei ihrer vier Bezirksligaspiele gewinnen. Zwar musste sie sich im ersten Spiel den White Sharks mit 1:17 geschlagen gegeben, jedoch konnte sie gegen White Sharks II mit 12:9 ihren ersten Sieg feiern. Auch die beiden anderen Spiele konnte unsere 1. Mannschaft gewinnen. Sie setzte sich gegen Hellas Hildesheim mit 13:6 durch und schaffte es beim 34:0 gegen die SpVg Laatzen sogar, ein Spiel ohne Gegentor abzuschließen. Das ist jedoch nicht das Ende der guten Nachrichten aus der U-14-Mannschaft.

Unsere Mädchen-U-14-Mannschaft konnte sich für die deutsche U-14-Meisterschaften im Dezember qualifizieren. Außerdem wurden drei Spielerinnen zum Sichtungstraining des deutschen Nationalkaders eingeladen und sind dort nun in der engeren Auswahl. Wir drücken ihnen fest die Daumen und hoffen, dass das Abenteuer Nationalkader für sie hier noch nicht zu Ende ist.

In diesem Zuge möchten wir uns nochmal ausdrücklich beim Bankhaus C. L. Seeliger für die groß-

zügige Unterstützung unserer Mädchen bedanken.
Unsere U-16-Mannschaft konnte sich im Bezirk Hannover gegen RSV/Waspo98 mit 23:6 durchsetzen. Das Spiel gegen die White Sharks ging leider mit 0:19 verloren. Auch das Spiel gegen Hellas Hildesheim wurde leider verloren. Auch wenn die Mannschaft leidenschaftlich kämpfte, musste sie sich am Ende mit 10:17 geschlagen geben.
Von der Jugend nun zu unseren Damen. Diese hatten am 3. Mai ihr erstes Spiel gegen den WSW Rostock. Im ersten Viertel konnten unsere Damen mit 5:0 in Führung gehen, am Ende mussten sie sich jedoch mit 6:17 geschlagen geben. Auch die Spiele gegen RSV Hannover (10:15) und das Rückspiel gegen WSW Rostock (8: 18) konnte unsere Mannschaft leider nicht gewinnen. Trotzdem sind das für unsere Damen Ergebnisse, auf denen sich aufbauen lässt.
Unsere 2. Herrenmannschaft spielte im Bezirk Braunschweig gegen den SSC Germania, verlor das Spiel jedoch mit 3:12. Auch im darauffolgenden Spiel gegen den ASC Göttingen musste man sich mit 8:23 geschlagen geben. Auch das dritte Spiel gegen den VfL Wittingen verlor man mit 7:16. Das Heimspiel gegen den MTV Sessen konnte unsere Mannschaft jedoch mit 11:5 gewinnen. Das letzte Spiel der Saison wurde von Eintracht Braunschweig abgesagt. In der nächsten Saison wird unsere 2. Mannschaft im Bezirk Hannover antreten.
Unsere 1. Herrenmannschaft verlor ihr Spiel gegen Bremen/Syke mit 10:19. Auch die Spiele gegen Hellas Hildesheim II (5:25), das Rückspiel gegen Bremen/Syke (8:21) und das Spiel gegen SpVg Laatzen II verlor unsere Mannschaft. Im letzten Spiel der Saison traf unsere Mannschaft auf den RSV Hannover I. Das Spiel war lange offen und hart umkämpft. Kurz vor Schluss stand es 14:14. Leider gelang den Hannoveranern kurz vor Schluss noch der Siegtreffer zum 15:14. Trotzdem zeigte unserer Mannschaft in diesem Spiel eine gute Leistung und konnte über vier Viertel mit den Hannoveranern mithalten.
Unsere 1. Mannschaft wird nächste Saison im Bezirk Braunschweig spielen. Das erste Spiel der 1. Mannschaft gegen Sessen fand bereits am 14. November in Wolfenbüttel statt.
Abschließend möchte ich mich bei allen Freiwilligen bedanken, die uns bei Heimspielen am Protokolltisch und beim Aufbau unterstützen. Auch den Eltern, die ihre Kinder zu Auswärtsspielen begleiten, möchte ich an dieser Stelle danken.

Mit sportlichen Grüßen
Kristopher Wilkens

Teilnahme am Sichtungstraining des deutschen Nationalkaders.

ERSTE-HILFE-AUFFRISCHUNG

Am 18. November fand in der vereinseigenen Turnhalle des WSV 21 eine Erste-Hilfe-Ausbildung statt. Die Schulung wurde durch den Malteser Hilfsdienst geleitet und richtete sich speziell an die Übungsleiter:innen des WSV 21.

Bei der Schulung ging es darum, im Notfall schnell und effektiv handeln zu können und somit Leben zu retten oder Verletzungen zu minimieren. Der Erste-Hilfe-Ausbilder präsentierte anschauliche Fallbeispiele und führte Live-Demonstrationen durch, um den Teilnehmer:innen die richtige Anwendung von Erste-Hilfe-Maßnahmen zu verdeutlichen. Themen wie die stabile Seitenlage, Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) und das richtige Verhalten bei unterschiedlichen Verletzungen standen im Fokus der Ausbildung. Zudem wurde auf die Besonderheiten eingegangen, die bei sportlichen Aktivitäten auftreten können. Die Übungsleiter:innen hatten am Ende die Gelegenheit, das Gelernte in praktischen Übungen selbst anzuwenden.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und stellte sicher, dass die Übungsleiter:innen des Wolfenbütteler Schwimmvereins für den Notfall bestens vorbereitet sind, um dann schnell und effektiv Erste Hilfe leisten zu können.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an den den Malteser Hilfsdienst für die professionelle Durchführung der Schulung. Bereits in der Vergangenheit wurden gemeinsame Ausbildungen absolviert.

www.linde-dach.de

LINDE
DACH UND HOLZ
UND GUT

AUF ZU DEN WSV-SENIOR:INNEN!

Die Seniorenabteilung, vor Jahrzehnten von Herta und Edgar Drücke gegründet, ist im WSV 21 etabliert und eine sehr aktive Abteilung, in der zahlreiche Veranstaltungen das ganze Jahr über angeboten werden. Monatliche Zusammenkünfte mit wechselndem Programm sowie anregende und unterhaltsame Gespräche bei Kaffee und Kuchen oder Grillnachmittage stehen im Jahreskalender für die Seniorenabteilung. Vorträge zu seniorengerechten Themen runden den Veranstaltungskalender ab.

Die WSV-Senior:innen begrüßen neue Mitglieder herzlich und freuen sich über weitere Teilnehmer:innen.

Bei Interesse kann sich bei Klaus Seiler unter der Telefonnummer 05331 26336 gemeldet werden.

FROHE WEIHNACHTEN!

Liebe Mitglieder des WSV 21,

wir wünschen euch von ganzem Herzen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr! Wir bedanken uns für eure Treue zu unserem Verein und hoffen, auch in den kommenden Jahren weiter auf euch zählen zu können.
Genießt die Feiertage im Kreise eurer Liebsten und kommt gesund ins Jahr 2024!

Mit sportlichen Grüßen
der Vorstand des Wolfenbütteler Schwimmverein von 1921

SCHWIMMEN

Beim 49. Einladungsschwimmfest des Schwimmclubs Vienenburg am 2. Juli 2023 war der WSV 21 mit sieben Schwimmer:innen vertreten.

Zu Beginn des Jahres 2023 startete der Trainingsbetrieb endlich mal wieder fast normal. Dazu kam eine steigende Nachfrage nach Schwimmtrainings, die uns an einigen Stellen echt an die Grenzen bringt. Zum einen wird uns die zur Verfügung stehende Wasserzeit nicht größer, zum anderen wird die Leistungsfähigkeit in den Altersklassen immer unterschiedlicher. Teilweise erleben wir, dass einige Kinder aus dem Jahrgang 2015 technisch und zeitlich besser unterwegs sind als Kinder des Jahrgangs 2010. Wie soll man das unter einen Hut bringen?

Ebenso ist es immer wieder eine Herausforderung, Lücken in der Trainer:innenbesetzung zu schließen, wenn jemand aufhört, oder bei einigen der Stundenplan nicht mehr zu den Trainingszeiten passt. Zum Glück haben wir auch dieses Jahr wieder Lösungen gefunden.

Für die Teilnahme an den Wettkämpfen war es leider ein etwas holpriger Start. Zum einen gab es Schwierigkeiten beim Startpasswechsel, da auch die Schwimmer:innen ab diesem Jahr wieder als WSV starten und nicht mehr als SSG. Zum anderen gab es einige Probleme mit neuen Formularen, Systemzugängen und nicht ganz so schneller Erreichbarkeit und Rückmeldungen des Deutschen-Schwimm-Verbandes.

Bei den Wettkampfschwimmer:innen im Nachwuchsbereich sind die Auswirkungen nach wie vor spürbar. Der Veranstaltungskalender ist weiterhin ausgedünnt, viele Veranstalter:innen kämpfen immer noch mit dem Weggang von freiwilligen Helfer:innen und Unterstützer:innen, die für einen Wettkampf notwendig sind.

Somit starteten wir erst beim Einladungsschwimmfest in Vienenburg am 2. Juli. Mit 18 Medaillen und deutlichen Steigerungen vieler persönlicher Bestzeiten lösten Greta, Friedrich, Joscha und Jannes auf Einzelstrecken gleich mal ihre Tickets für die Bezirksmeisterschaften. Hanna Sophie, Stine und Till-Niklas erreichten in ihren Leistungsklassen ebenfalls gute Platzierungen. Ihren ersten Einsatz am Beckenrand hatten dabei Antonia Klamert und Tom-Jonas Müller als Kampfrichter:innen. Beide stellten fest, dass es beim Wettkampf mehr Spaß bringt, selber zu starten.

Der Einladung des Schwimmvereins TV Jahn zum Kurzbahnmeeting am 9. September folgten wir mit acht Schwimmer:innen. Hier war das gefragte Niveau schon deutlich höher, um einen Podestplatz zu erreichen. Charlotte als Jüngste startete im kindgerechten Wettkampf. Sie zeigte, was sie bereits gelernt hatte und freute sich über ihre errungene Urkunde. Lennox überraschte bei seinem ersten Wettkampf mit deutlich besseren Zeiten als im Training. Stine, Johanna, Till-Niklas, Greta, Joscha und Jannes verbesserten noch einmal deutlich ihre Wettkampfzeiten und erreichten weitere Qualifikationen für die Bezirksmeisterschaften.

Johanna, Till-Niklas, Lennox, Greta, Joscha und Jannes nahmen am 7. Oktober in Goslar an den Bezirksmeisterschaften teil. Die Aufregung war schon ziemlich hoch, hier starteten ja die Besten des Schwimmbezirks. Zu insgesamt 16 Wettkämpfen traten sie an und gaben ihr Bestes. Joscha und Jannes erzielten auf ihren Strecken die besten Platzierungen und verpassten nur knapp die Podestplätze.

Am 2. Dezember steht noch das Weihnachtsschwimmen in Salzgitter auf dem Plan, auf das sich alle schon freuen.

Für das kommende Jahr haben wir schon weitere Anfragen von Schwimmer:innen, die auch bei Wettkämpfen mit uns starten möchten und sich derzeit auf das Schwimmen nach den Wettkampfrichtlinien vorbereiten.

Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an alle Trainer:innen, Assistent:innen, Kampfrichter:innen, Betreuer:innen und ehrenamtliche Helfer:innen, ohne die vieles nicht möglich wäre.

Mit sportlichen Grüßen
Silke Hetscher

Auch bei den Bezirks- und Bezirksjahrgangsmeisterschaften im Sprint im Hallenbad AQUANTIC in Goslar nahmen Schwimmer:innen des WSV 21 erfolgreich teil.

TAUCHEN

Der Kiesteich in Salzgitter-Thiede, direkt an der Eisenbahnbrücke, die Seen in Groß Gleidingen und auch der Stadtgraben Wolfenbüttel standen im Jahresverlauf auf der Liste der Tauchabteilung des Wolfenbütteler Schwimmverein.
Auf Wunsch des Angelsportvereins Wolfenbüttel (ASV) sollte der jeweilige Seegrund untersucht werden. Der ASV möchte die Bedingungen einiger von ihm betreuten Gewässer genauer erfahren und baute einen Kontakt zur Tauchlehrerin Beate Zgonc auf, die mit ihren Spottauchkolleg:innen diese drei Gewässer erkundete.

Die gut ausgebildeten Taucher:innen des WSV 21 nutzen sogenannte Trockentauchanzüge für die Gewässererkundung in den etwa sechs Grad Celsius kalten Gewässern bei Salzgitter-Thiede und Groß Gleidingen und suchten sich nach Absprache mit den Angler:innen einen flachen und freien Uferein-stieg. Von dort wurde mithilfe eines Unterwasserkompasses ein Punkt angetaucht und entlang der Uferlinie zurück zum Einstiegspunkt ein bestimmtes Areal betrachtet. Der Fokus lag dabei mithilfe von Lampen den Untergrund mit Tiefenprofil, Verschlammung und Bewuchs, aber natürlich auch möglicher Vermüllung und sichtbarem Tierbestand zu betrachten. Die leider schlechten Sichtverhältnisse machten die Bestimmung des Tierbestandes jedoch vorwiegend anhand von Indizien möglich, wie z. B. typischen Wühlspuren im schlammigen Grund. Doch als gute Nachricht konnten wenig bis gar kein Müll in den untersuchten Bereichen und ein guter Wasserpflanzenbestand festgestellt werden.

Ein besonders großen Aufwand erforderte die Erkundung des Stadtgrabens im vergangenen Winter. Dort sollen künftig kleine Pflanzeninsel zur Unterstützung der Wasserqualität verankert werden. Mithilfe von groben Netzen, die auf den Grund reichen, sollen darunter Jungfische Schutz vor Räubern finden und den Bestand erhöhen, erläuterte der ASV das Interesse an der Grundbegutachtung.
Der sogenannte Ententeich war jedoch über Nacht von einer knapp zehn Zentimeter dicken Eisschicht bedeckt. Deshalb wurden die Taucher:innen mit einer Leine in Verantwortung des versierten Leinenführers Klaus Knauer gesichert, bevor das Eis für den Ein- und Ausstieg zerbrochen wurde und nach abgesprochenen Mustern und Signalen bestimmte Punkte im Teich angetaucht wurden.

MIt sportlichen Grüßen
Klaus Knauer

SKI

In den letzten beiden Vereinszeitungen hatte ich euch ja mitgeteilt, dass der WSV 21 nach langer Zeit wieder an dem Skilanglauf-Tourenwettbewerb des Niedersächsischen Ski-Verbandes (NSV) teilgenommen hat. Nun kann ich auch das Ergebnis berichten: Im Skilanglauf Breitensport ist der WSV 21 die Spitze in Niedersachsen! Wir haben den ersten Platz gewonnen!

In der Wintersaison 2022/2023 haben 31 Vereinsmitglieder (die jüngste Teilnehmer:innen waren 5 Jahre alt) in 45 Skilanglauftouren 3.027 Punkte erreicht. Damit haben wir, gemäß einer Umrechnung auf die Mitgliederzahl, ad hoc den ersten Platz erkämpft. Das entspricht einer gelaufenen Wegstrecke von ca. 2.100 Kilometern und ca. elf Höhenkilometern. Alle Touren wurden im Harz gelaufen, Ausgangspunkt fast 75 Prozent aller Ski-Touren war dabei unser vereinseigene Skihütte in Oderbrück-Süd.

Ich danke ganz herzlich allen Teilnehmer:innen für ihren Einsatz und die vielen Touren. Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen, den Titel in der kommenden Saison zu verteidigen.

Mathias Volkmer präsentiert stolz den Pokal sowie die Urkunde für den ersten Platz.

Am 9. September hatte der WSV 21 die diesjährige Tagung des NSV-Tourenwarte am Natur- und Familienbad Fümmelsee zu Gast. Aus ganz Niedersachsen waren die Skivereine durch den NSV-Tourenwart Christian Schomburg und durch mich als Abteilungsleiter Ski zur Tagung nach Wolfenbüttel eingeladen worden. Damit tagte der NSV nach Jahrzehnten wieder an dem Ort, wo die Tourengruppe des NSV mal seine Wurzeln hatte. Damals fanden am Fümmelsee, durch Georg Ruffer organisiert, die ersten Tests von „Lawinenverschüttetensuchgeräte“ statt. Die damals neuartigen Geräte wurden in den 80er-Jahren unter riesigen Laubhaufen versteckt und anschließend getestet.

Neben vielen Berichten des NSV sowie des Deutschen-Ski-Verbandes (DSV) und einigen organisatorischen Vorbereitungen zur Langlaufsaison 2023/24 fanden auch die Ehrungen zum vergangenen Skilanglauf-Tourenwettbewerb statt. Dabei wurden die im Winter gelaufen Langlauf-Strecken mit Länge und Höhenmetern erfasst und anhand von einer Umrechnung wurden Punkte für die einzelnen Touren ermittelt. Stellvertretend für alle Teilnehmer:innen überreichte man uns den Pokal für den ersten Platz in diesem Wettbewerb.

Ein weiteres Ergebnis der Tagung war, dass die Angaben für die Skitouren vereinfacht und dem Stand der Technik angepasst wurden. Für die Teilnahme reicht es jetzt aus, die Angaben aus einer Fitness-App, die gelaufenen Kilometer sowie die Höhenmeter zusammen mit dem Start-, Umkehr- und Zielpunkt in ein Excel-Formular einzutragen. Die Umrechnung der Strecken in die Wertungspunkte erfolgt dabei automatisch. Es müssen nur noch die Namen der Skiläufer:innen eingetragen werden. Unterschriften

und genaue Tourenangaben entfallen zukünftig, was erheblich Arbeitsaufwand spart.

Am 3. Oktober fand noch die Jahressitzung des Fördervereins Oberharzer Loipen von 1984 in Sonnenberg statt. Ich kann von dort auch Gutes für alle Skiläufer:innen berichten. Die Loipen werden wieder alle gespurt und sogar etwas ausgebaut. So bekommen wir in Oderbrück wieder eine kleine Zwei-Kilometer-Wettkampfloipe, welche unten an der Wiese links in den Wald und hoch zum Achtermann-Wanderweg führt. Auch wurde auf dem Weg zum Achtermann oben die große Moorstelle, wo immer so viel Wasser austritt, mit Fichtenstämmen zu einem Knüppeldamm verdichtet, sodass dort zukünftig sichere Loipen sind und keine nassen Füße mehr drohen. Der Förster des Nationalparks hat mit seinem Team hier sehr gute Arbeit geleistet und wird auch das Spuren vorantreiben.

Mit sportlichen Grüßen
Mathias Volkmer

SKIHÜTTE IN ODERBRÜCK-SÜD

Auch bei der vereinseigenen Skihütte in Oderbrück-Süd hat sich in diesem Jahr einiges getan.

Für mich hat es damit angefangen, dass ich mich im Auftrag des Vorstandes ab Juni um die Fällung der abgestorbenen Fichten vor der Skihütte kümmern konnte. Die Fichten stellten eine sehr große Gefahr für das Gebäude, geparkte Fahrzeuge und evtl. Personen dar.

Zuerst war jedoch mit dem Nationalpark Harz der Besitz der Bäume zu klären, da dieser über die Kosten für die Fällung entscheiden würde. In einigen Gesprächen mit dem Nationalpark und dem Vermessen der eigentlichen Grundstückgrenzen wurde klar, dass der „alte“ Zaun nicht der Grundstückgrenze gemäß dem Katasteramt entsprach. Unser Grundstück endet viel näher an der vereinseigenen Skihütte. Damit befanden sich acht der toten Fichten auf dem Gelände des Nationalparks und nur eine auf unserem Vereinsgelände. Nach der Klärung wurden dann schon nach vier Tagen im August alle Bäume durch den Nationalpark gefällt.

Ein riesiger Berg an Stämmen und Ästen türmte sich auf. Gemäß getroffener Absprache mit dem Nationalpark hatten wir einen Teil davon zu entästen und konnten die Stämme auch als Brennholz verwenden. Jetzt sind die Arbeiten abgeschlossen und der Ausblick in die freie Umgebung schon ein wenig ungewohnt. Ungehindert schaut man auf den Bruchberg und von der Straße betrachtet, steht unsere vereinseigene Skihütte ganz frei und offen. Da muss man sich erst mal dran gewöhnen.

Aber es war wirklich der letzte Augenblick, die Stürme danach hätten sicher die Fichten zu Fall gebracht, etliche waren von innen total vermodert, die Standsicherheit war schon lange nicht mehr gegeben. Seitdem sind meine Sorgen bei Stürmen jetzt weg, das beruhigt mich sehr.

Im September kam dann der Vorstand auf mich zu und fragte mich, ob ich die Position des Anlagenbeauftragten Hütte übernehmen könnte, da André Volke aufhören wolle. Da ich bereits Hüttenwart bis Anfang 2018 war und mich sehr gut auskenne, habe ich zugesagt. Unter Andrés Amtszeit wurden wichtige Projekte umgesetzt. Unter anderem wurde die Rettungswegtreppe aus dem zweiten und ersten Obergeschoss geplant und gebaut, der gesamte Fußbodenbelag wurde erneuert und es gab eine neue Heizung. An dieser Stelle nochmal vielen Dank für die geleistete Arbeit.

Um die Auslastung und Verfügbarkeit der vereinseigenen Skihütte weiter zu steigern, fanden schon Änderungen der Buchungs- und Abrechnungsabläufe statt. Online über die Vereinswebsite ist nun ersichtlich, wann die Skihütte bereits gebucht ist und wann sie noch zur Buchung zur Verfügung steht.

Das Wichtigste in Kürze:

Die Buchung der vereinseigenen Skihütte in Oderbrück-Süd und die Abrechnungen der Aufenthalte laufen jetzt über das Formular auf unserer Website oder die E-Mail-Adresse huettenbuchung@wsv21.de. Die Bezahlung hat 14 Tage nach dem Rechnungseingang bzw. spätestens drei Monate vor der Anreise zu erfolgen, sonst verfällt die Reservierung. Das ist sehr wichtig, um nicht auf den entgangenen Einnahmen durch Absagen ohne Bezahlung sitzen zu bleiben. Das Vorgehen entspricht dem wie bei den meisten anderen Buchungen einer Ferienunterkunft. Es gibt eine Hüttenordnung, in der alle Rechten und Pflichten für

Vereinsmitglieder, Sportabteilungen und Externe geregelt sind. Auch Stornierungsregelungen und Erstattungen/Einbehalte sind dort geregelt. Hält sich der Mieter nicht an die Vorgaben zum Umgang oder zur Reinigung der Hütte, kann der Verein auch Strafzahlungen bis 200 Euro erheben und Buchungsausschlüsse von bis zu zwei Jahren verhängen.

Außerdem wurde die Position der Vereinsmitglieder gegenüber Externen gestärkt. Für Vereinsmitglieder steht die Hütte vorrangig zur Verfügung. In den Winterwochenenden vom 31. Dezember bis zum 28. Februar, an den Tagen rund um Silvester/Neujahr, Ostern und Pfingsten können vereinsfremde Personen, erst ab dem 1. Dezember des laufenden Jahres buchen.

Eine weitere Maßnahme, um den Kostendeckungsbeitrag der vereinseigenen Skihütte zu erhöhen, war eine moderate Anhebung der Übernachtungsgebühren aufgrund der hohen Energiepreise. Orientierung bot dabei eine Preisanalyse von anderen Hütten in Oderbrück und Torfhaus. Wir haben uns dabei recht mittig einsortiert. Nötig war auch die Einführung einer Hauptsaison von Mitte November bis Ende Februar und einer Nebensaison für die restlichen Monate.

Für die gesamte vereinseigene Skihütte in Oderbrück-Süd werden ab sofort folgende Übernachtungspreise fällig:

- Vereinsmitglieder zahlen in der Nebensaison 300 Euro bzw. 350 Euro in der Hauptsaison pro Nacht.
- Externe Mieter:innen zahlen in der Nebensaison 400 Euro bzw. 475 Euro in der Hauptsaison pro Nacht.

Die aktuellen Preise sowie alle nützlichen Informationen zur vereinseigenen Skihütte in Oderbrück-Süd sind auf unserer Website zu finden.

An dieser Stelle möchte ich sehr viel Dank an Nico Förster und Florian Straube richten, die sich auch extrem in den Aufbau und die Abwicklung über die Geschäftsstelle eingebracht haben und an die Geschäftsstellenmitarbeiter:innen Konstanze von Seebach und Thomas Günther, welche mich in der Geschäftsstelle unermüdlich unterstützen.

Arbeitsdienste wurden wieder eingeführt, um dringende Arbeiten und Verschönerungsmaßnahmen an der vereinseigenen Skihütte durchführen zu können. Es werden mindestens zwei Dienste, jeweils über ein Wochenende, im Jahr angeboten. Die Einladungen dazu werden rechtzeitig veröffentlicht.

Der erste Arbeitsdienst in diesem Jahr fand bereits am 30. August mit insgesamt 16 Personen, bestehend aus u. a. der Triathlon-Jugend und weiteren Vereinsmitgliedern, statt.

Während sich die Triathlon-Jugend mit großem Einsatz um die Unkrautbeseitigung, der Freihaltung der Wege und der Platzentwässerung kümmerte, machten sich Lutz und Günter an die Bäume und

wurden von Joshua beim Räumen des Geländes unterstützt.
Im Innenbereich der vereinseigenen Skihütte wurden sämtliche Fenster gereinigt und neue Bettbezüge aufgezogen. Beim gemeinsamen Abendessen berichteten alle Helfer:innen, wie viel Spaß diese Aktion gemacht habe. Hiermit nochmal meinen herzlichen Dank alle Unterstützer:innen bei diesem Arbeitsdienst.

Auch ein zweiter Arbeitsdienst fand im November statt. Etwa 20 Personen haben mich am Wochenende vom 17. bis 19. November tatkräftig bei den anfallenden Aufgaben unterstützt. Die Personenanzahl zeigt die große Bereitschaft der Vereinsmitglieder, sich für den Erhalt der vereinseigenen Skihütte ehrenamtlich zu engagieren. Es standen diverse Aufgaben mit unterschiedlichen Themenbereichen auf der Tagesordnung: Unter anderem wurden Fluchtwegepläne und Rettungswegkennzeichnungen erneuert, diverse Reinigungsarbeiten fanden statt, ein Bett im Achtermann wurde umgebaut, diverse Elektroarbeiten sowie die Erneuerung der Beleuchtungen wurden vorgenommen, eine Aufschotterung der Schlaglöcher fand statt, Drainagerinnen wurden erneuert und sämtliche Holzoberflächen wurden mit einer Holzschutzlackierung versehen.
Hier gilt auch ein großer Dank an Bernd Höfener, der mit der Firma Hagebaucentrum Wolfenbüttel sehr bei der Beratung sowie bei der Materialbeschaffung geholfen hat.
Doch auch für das kommende Jahr steht ein sehr großer Arbeitsumfang an. Das Dach des Tagesraums muss dringend saniert werden. Hier stehen hundert Liter Wasser als Pfütze drauf, es gibt keine Wärmeisolierung und auch keinen Bodenbelag mehr. Es besteht also ein dringender Handlungsbedarf, um den Tagesraum und das Gebäude vor eindringendem Wasser zu schützen.
Hier noch mal abschließend ein kleiner Hinweis:
Tagesgäste sind auf der vereinseigenen Skihütte in Oderbrück-Süd herzlich willkommen. Dort kann eine kleine Abgabe für den Tagesaufenthalt in die Sparbüchse im Tagesraum gesteckt werden. Damit wird unsere Arbeit rund um die vereinseigene Skihütte unterstützt. Ich versichere, dass 100 Prozent in den Erhalt der vereinseigenen Skihütte fließen. Der Vorstand hat gut gehaushaltet und investiert auch, aber der Unterhalt kostet schon einiges und eure Spende hilft da an jeder Stelle.
Ich hoffe sehr, dass viele Vereinsmitglieder in der anstehenden Winterzeit die vereinseigenen Skihütte in Oderbrück-Süd nutzen.

Mit sportlichen Grüßen
Mathias Volkmer

TRIATHLON

Eine lange, erfolgreiche und kräftezehrende Triathlon-Saison 2023 fand im Dezember ihren Ausklang bei einer Weihnachtsfeier und dem klassischen Hüttenwochenende am ersten Dezemberwochenende in Oderbrück.

Die Saison fing für einige Triathlet:innen bereits im März beim Cross-Duathlon in Wolfsburg an, um dort ihre Saisonvorbereitungen zu verstärken. Denise (3. Platz ges./1. Platz AK), Jens (1. Platz AK) und Karsten (2. Platz AK) erzielten sehr gute Ergebnisse. Bereits 14 Tage später fanden der Lappwald-Cross-Duathlon zum Formtest und die Altersklassen-Landesmeisterschaften für Denise und Antonia statt. Beide wurden Altersklassen-Landesmeisterinnen und Jens sowie Christian sicherten sich den zweiten Altersklassen-Platz bei den Cross-Landesmeisterschaften. Einige Cross-Läufe standen auch u. a. für Karsten auf dem Vorbereitungsplan. So wurde er beim Cross-Lauf in Lingen Senioren-Meister über die Kurzstrecke von 3,3 Kilometern. Dank unseres Lauftrainings von Olaf werden viele Laufveranstaltungen in unserer Region wahrgenommen und organisiert. Die Klassiker wie der Stadtgrabenlauf in Wolfenbüttel sowie der zweitägige Huy-Burgen-Lauf mit insgesamt 55 Kilometern sorgten auch in diesem Jahr für Laufbegeisterung bei vielen unserer Triathlet:innen. Auch die jugendlichen Nachwuchstriathlet:innen waren mit großem Einsatz und Erfolgen am Start.

Der Frühlingslauf im Seelinger-Park für die Wolfenbütteler Grundschüler:innen wurde auch in diesem Jahr wieder von ehrenamtlichen Helfer:innen vom WSV 21 organisiert und durchgeführt. Für über 1.000 Grundschüler:innen war der Lauf eine sportliche Herausforderung mit Spaß und eine Stärkung des Gemeinschaftsgefühls. Eine Siegerehrung mit Medaillen und Urkunden erfreute alle Läufer:innen.

Zu Pfingsten fuhren die WSV-Triathlet:innen zum Radmarathon nach Bimbach in die Rhön. In diesem Jahr hatte auch dort die Triathlon-Jugend ihr Debüt. Mit viel Begeisterung und gut trainierten Radbeinen wurden viele Radkilometer mit beachtlichen Höhenmetern gemeistert. Das gemeinsame Campieren auf dem Veranstaltungsgelände rundete das Radwochenende für alle ab. Eine zusätzliche Platzierung für das größte Starterteam erfreute alle Teilnehmer:innen, um nun gestärkt in die Saison zu starten.

Wir zehn Triathlet:innen als „scheinheilige Grottenlurche“ wollten mal richtig Spaß bei einem gemeinsamen „Muddy Angel Run“-Schlammvergnügen erleben. Es ging auf einem rutschigen, schlammigen sowie fünf Kilometer langen Stolperpfad über

Die Triathlet:innen des WSV 21 starteten beim zweitägigen Huy-Burgen-Lauf.

diverse Hindernisse und durch schlammige Fluten bis zum spaßigen Zieleinlauf. Das abschließende Duschbad einer besonderen Art rundete unseren rosigen Schlammlauf mit einem Lächeln ab. Ein besonderes Teamerlebnis für uns alle.

Insgesamt nahmen zehn Teilnehmerinnen am „Muddy Angel Run" teil und waren nach absolvieren des Hindernisparcours sichtlich glücklich.

Ein sportliches Erlebnis der besonderen Art durfte auch Nadja Ziegler erleben. Sie erfüllte sich einen Traum und wanderte 2.700 Kilometer mit ihrem 16 Kilogramm Rucksack plus Zelt allein 126 Tage der Länge nach durch Norwegen zum Nordkap. Sie fühlte unendliche Freiheit und auch Einsamkeit und Entbehrungen. Immer mit dem Ziel vor Augen, welches sie dann auch glücklich erreichte. Nun heißt es, wieder anzukommen in der Heimat und dem Alltag.

Die Langdistanz in Roth zieht seit 2002 jedes Jahr Hunderte Triathlet:innen an. Darunter auch Athlet:innen vom WSV 21. In diesem Jahr wurden Denise, Jens, Henning und Ulf von einigen WSV-Fans begleitet und kräftig angefeuert. Nach einer mentalen und körperlichen Höchstleistung erreichten alle vier das Ziel. Die Langdistanz ist die Königsdistanz im Triathlon, die fast jede:r Triathlet:in erreichen möchte. Christian hat bereits unglaubliche 15 Langdistanzen in seinem Triathlonleben gefinished. Und vielleicht kommt noch eine dazu? Hans-Martin erreichte beim Ironman in Frankfurt das Ziel. Den Portocolom-Triathlon auf Mallorca mit seinen besonderen Distanzen von einem Kilometer Schwimmen, 100 Kilometer Rad und zehn Kilometer Laufen absolvierte Alp genauso wie den beliebten Ironman Klagenfurt. Hans finished beim Ironman in Portugal/Cascais sowie Ulf bei der Langdistanz Ostseeman in Glücksburg und Klaus absolvierte seine jährliche Langdistanz beim Ironman in Hamburg. In Glücksburg beim Ostseeman feiert Antonia außerdem ihren ersten Erfolg bei einer Mitteldistanz mit sportlicher Unterstützung von Denise, Melanie, Jens und Alp sowie einigen WSV-Fans. Friederike und Diane erreichten durch ihre guten Altersklassen-Platzierungen bei den Ironman-Mitteldistanzen die Berechtigung zur Teilnahme an der 70.3-Ironman-Weltmeisterschaft in Lathi/Finnland im August. Friederike nahm diese Herausforderung an. Bei der 70.3-Ironman-Weltmeisterschaft standen 41 Männer und 39 Frauen der Profi-Triathlet:innen und über 6.000 Altersklassenathlet:innen am Start. Friederike musste ihre Wettkampfkleidung in zwei unterschiedlichen Wechselzonen einrichten. Das Schwimmen fand in einem 17 Grad Celsius kalten See statt und auf der 90-Kilometer-Radstrecke mussten 900 Höhenmeter überwunden werden. Der abschließende Halbmarathon brachte die glückliche Friederike als 20. von 54. Altersklassen-Finisherinnen ins Ziel. Herzlichen Glückwunsch für diesen besonderen Wettkampf!

Das sind emotionale Höhepunkte und der Lohn langer Trainingseinheiten, Disziplin und Entbehrungen, die manchmal wegen Verletzungen oder Krankhei-

ten nicht möglich sind. Unsere Übungsleiter:innen ermöglichen uns viele gemeinsame Trainingszeiten und Angebote für unsere Ausdauer, Kraft, Athletik sowie für die Stärkung des Teamgeistes. Im Moment befinden sich Denise und Hilke in der Trainer-C-Ausbildung und unterstützen das Trainer:innenteam tatkräftig.

Der Triathlonoberliga begann für das Damen- und Herrenteam in Limmer/Hannover mit einem guten vierten Platz des Herrenteams. Das Damenteam startete dünn besetzt und beendete glücklich und zufrieden mit dem neunten Platz. Antonia wurde durch ihre Leistungen mit dem Titel Altersklassen-Vizelandesmeisterin belohnt. Ulf wurde mit seiner guten Zielzeit Altersklassen-Landesmeister.

Der zweite Oberligawettkampf mit einer olympischen Distanz fand in Stuhr am Silbersee mit Austragung der Landesmeisterschaften statt. Das Damenteam mit Ilka, Nicole und Friederike erreichte den zehnten Platz in der Gesamtwertung. Ilka wurde Zweite, Friederike Erste und Nicole Dritte ihrer AK bei den Landesmeisterschaften. Ulf, Henning, Christoph, Sergio, Karsten und Guido belegten den siebten Platz in der Teamwertung. Ulf wurde Altersklassen-Landesmeister in dieser olympischen Distanz.

Der dritte Start der Triathlonoberliga in Wilhelmshaven fiel dem Regen zum Opfer. Das Team-Relay konnte jedoch noch stattfinden. Es bestand aus einem Swim & Run, wobei drei Frauen und je fünf Männer pro Vereinsteam an den Start zum 250-Meter-Schwimmen und anschließendem Ein-Kilometer-Lauf gingen.

Die erzielte Platzierung sollte dann die Startreihenfolge für das geplante Jagdrennen festlegen. Leider regnete es so heftig, dass der Start um 14:30 Uhr buchstäblich ins Wasser fiel. Daher wurden die Ergebnisse des Swim & Run als Tageswertung genommen. Karsten belegte am nächsten Wettkampftag

Der dritte Start der Triathlonoberliga in Wilhelmshaven fiel dem Regen zum Opfer. Das schlechterte jedoch auf keinen Fall die Stimmung bei den Athlet:innen, welche bei einem angepassten Wettkampf an den Start gingen.

bei der Mitteldistanz den Altersklassen-Landesmeistertitel.

Der vierte Oberliga-Team-Wettkampf fand in Helmstedt statt. Denise, Antonia, Ilka und Ilona erkämpften sich den neunten Platz. Das Herrenteam mit Jens, Ulf, Martin, Henning, Patrick, Karsten, Guido und Mario erzielte den sechsten Platz in der Gesamtwertung.

Bei strahlendem Wetter beendeten das Damen- und Herrenteam die diesjährige Triathlonoberliga-Saison in Bokeloh. Nach fünf Saisonwettkämpfen können die Teams auf eine solide Wettkampfsaison zurückblicken.

Abwechslungsreiche Wettkämpfe in verschiedenen Distanzen wurden bestritten. Der Wettergott war unseren Athlet:innen dabei nicht immer wohlgesonnen. Unser Herrenteam, welches wie auch im Vorjahr aus einer Startgemeinschaft mit den LSV-Triathleten bestand, erreichte in der Gesamtwertung bei einem sehr starken Teilnehmerfeld einen sehr guten siebten Platz. Das Damenteam kämpfte am letzten Saisonwettkampf noch einmal um wertvolle Punkte und erreichte in der Gesamtwertung den neunten Platz. Lara (Schülerinnen A) wurde beim Schülerwettkampf in Bokeloh Vize-Landesmeisterin und wurde auch, als Zweite der Schülerserie Schülerinnen A, vom Triathlon-Verband Niedersachsen für ihre Leistung geehrt.

Gemeinsam mit der Triathlon-Jugend wurde im Anschluss direkt in Bokeloh mit Grillgut, leckeren Salaten und viel guter Stimmung der Saisonabschluss gebührend gefeiert. Vielen Dank an alle, die zu dieser erfolgreichen Saison beigetragen haben!

Zum Abschluss sei noch erwähnt:

Unsere Triathlon-Jugend ist mit 31 Aktiven, dank der guten Trainer:innenarbeit und Werbung durch die TrimaS-Aktionen, zur größten Triathlon-Jugend der Sportvereine in Niedersachsen geworden. Alle sind mit Spaß und vielen Erfolgen aktiv dabei.

Mit sportlichen Grüßen

Diane Wiesner

Du folgst uns noch nicht auf unseren Social-Media-Kanälen?

Folge uns jetzt auf unseren Social-Media-Kanälen, denn dort halten wir dich zusätzlich zu unserer Website immer über Veranstaltungen und Termine auf dem Laufenden oder berichten von bereits stattgefundenen Vereinsveranstaltungen.

fuemmelsee.de

wsv21.de